Zusammenhang Servo / Startprobleme???

Beitrag von „Deutz 63“ vom 5. Dezember 2021 um 12:38

Hallo, mein Touareg hat ein Startproblem.

Entweder er startet jetzt nicht, jedoch einen Moment später.

Oder er geht während der Fahrt aus, springt dann wieder an oder lässt es....

Ein KfZler hat dadraufhin alle Kabel von der Batterie, zum Relaikasten im Motorraum, rüber zum Motorsteuergerät und runter zu den Steuergeräten unterm Beifahrersitz nachgeprüft/ geschaut.

Massepunkte wurden gereinigt und gefettet.

Vorgestern abend habe ich den Wagen wiederbekommen, nach 4 Wochen Scheunenwerkstatt.

Hat länger gedauert, da wir das Plastik übern Wasserkasten erneuern mussten und den Touri erstmal trockenlegen mussten (Wassereinbruch Beifahrerseite durch Klimaschlauch...)

Gestern 6mal losgewesen ohne Mucken.

Dann wollte ich starten, kein Mux.

Nächster versuch, er startet wirft aber die Motorcheckleuchte.

Nu zu meiner Frage:

Die Servo unterstützt nicht richtig.

Mal ja mal nein.

Und ordentlich in die Spur findet das Lenkrad nach abbiegen etc auch dadurch nicht.

Kann es bei diesen beiden Fehlern einen zusammenhang geben?

Z.b. das die Servo ein Kabel gefressen hat und er auch deshalb diese aussetzer beim Starten etc hat???

Beitrag von „Bergheimer“ vom 5. Dezember 2021 um 13:11

Moin,

Fehlerspeicher ausgelesen ?

Bei meinem Audi A8 in 20 Jahren exakt das gleiche Problem, G28 Kurbelwellensensor.

Steht aber im Fehlerspeicher drin und ist schnell zu wechseln. Thema erledigt.

Servolenkung würde ich komplett ausschliessen wollen...

VG

didi

Beitrag von „Deutz 63“ vom 5. Dezember 2021 um 13:43

Moin.

Ja, ausgelesen wurde er dabei von meinem KfZler.

Zu anfang, beim ersten mal verrecken, 34 hinterlegte Fehler....

Massefehler an Karroserie hier und da kam raus aus dem Gerät.

Deswegen haben wir ja den ganzen Kabelsalat einmal freigelegt.

Ich hatte auch einmal kurz angemerkt, ob wir nicht einfach mal den Kurbelwellensensor tauschen sollten..

Da meinte mein KfZler nur, das der Fehlercode so nicht hinterlegt war...

Beitrag von „Bergheimer“ vom 5. Dezember 2021 um 13:59

Moin,

das Verhalten spricht eigentlich schon für den Geber. Wegfahrsperre konntet ihr ausschließen,

denke ich mal.

Da er die Motor KL wirft, sollte der Fehler ja drin stehen, mit was wurde ausgelesen ?

Ich vermute, nicht mit VCDS.

VG

didi

Beitrag von „Deutz 63“ vom 5. Dezember 2021 um 16:07

Moin.

Nein, es war ein Universaltester.

MfG: Henning

Beitrag von „Horsti“ vom 5. Dezember 2021 um 18:12

Die Symptome deuten tatsächlich auf den G28 hin. Würde den mal wechseln....wird oft nicht als Fehler im STG abgelegt, ist aber trotzdem fehlerhaft.

Beitrag von „Deutz 63“ vom 5. Dezember 2021 um 19:41

Ok, danke.

Werde ich mal so weitergeben.

Beitrag von „SwissT“ vom 8. Dezember 2021 um 12:06

Hallo,

Massekabel von Motor zur Karosserie, rechts im Motorraun, auch geprüft? Wird wahrscheinlich das Startproblem nicht lösen, würde aber die Masseprobleme erklären.

LG Manuel

Beitrag von „Deutz 63“ vom 9. Dezember 2021 um 17:41

Moin.

Ja, das wurde auch abgeschraubt, angeschliffen, gefettet und wieder angebracht

---

Beitrag von „Deutz 63“ vom 9. Dezember 2021 um 19:10

Das mit den Startproblemen äußert sich auch so, daß er "Orgelt" aber nicht startet, oder er nichtmal das Orgeln zulässt.

Sprich man dreht den Schlüssel zum Starten rum aber er macht garnix

---

Beitrag von „Horsti“ vom 10. Dezember 2021 um 04:34

> Zitat von Deutz 63
>
> Moin.
>
> Ja, das wurde auch abgeschraubt, angeschliffen, gefettet und wieder angebracht

Das ist die falsche Vorgehensweise. Fett, im besten Fall Polfett wird erst NACH dem montieren des Kabels aufgetragen! Das Zeug leitet nicht, sondern schützt vor erneuter Korrosion.

Beitrag von „SwissT“ vom 10. Dezember 2021 um 06:17

Das Problem an den Kabeln ist, dass sie innerlich davongammeln. Hier ein Bild dazu:

pasted-from-clipboard.jpeg

LG

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Dezember 2021 um 10:11

Hi,

das untere Massekabel ist nicht ummantelt und lässt sich daher gut kontrollieren.. Nach 10 Jahren kann man das vorsorglich tauschen. In der Regel ist der Grünspan dann schon so weit vorgedrungen, dass der eigentliche Leiter höchstens noch ein Viertel des ursprünglichen Querschnitts hat.

Gruß Peter

Beitrag von „Deutz 63“ vom 10. Dezember 2021 um 18:33

Montag geht der Dicke auf die Hebebühne.

Mal schaun ob sich dadraus was ergibt etc.

Weil es gibt 3 Dinge die passieren können, wenn man den Schlüssel auf "Starten" dreht:

Er springt an

Er orgelt und springt nicht an

oder

Er macht garnix und man hört nur das surren der Xenonscheinwerfer...

Beitrag von „Deutz 63“ vom 23. Dezember 2021 um 19:26

Moin.

Wie zu erwarten, hat man so nichts genaues feststellen können...

Ohne Motorschalltpläne kommt mein KFZler nicht weiter...

Und da Weihnachten mit Brückentagen bevorsteht, is auch nicht an diese ranzukommen, ohne den Kundendienst des freundlichen zu "wecken"..

Beitrag von „pe7e“ vom 23. Dezember 2021 um 20:40

Hi,

die Pläne bekommst du online bei Erwin mittels Eingabe deiner VIN...

Gruß Peter

Beitrag von „Deutz 63“ vom 24. Dezember 2021 um 08:29

Guten Morgen.

Das wäre .

Ich hoffe, das ich mittels der Suche den richtigen "Erwin" angeschrieben habe .

Mal schaun ob's funzt...

MfG: Henning

Beitrag von „V8.in.der.nacht“ vom 24. Dezember 2021 um 09:01

> Zitat von Deutz 63

> Guten Morgen.
>
> Das wäre 🙂🙂🙂 .
>
> Ich hoffe, das ich mittels der Suche den richtigen "Erwin" angeschrieben habe 🤔 .
>
> Mal schaun ob's funzt...
>
> MfG: Henning

https://erwin.volkswagen.de/erwin/showHome.do

Ich glaube das ist gemeint

Gruß

Beitrag von „Deutz 63“ vom 24. Dezember 2021 um 09:29

Ooops....

Werd's gleich mal dort probieren.

Danke schonmal

Beitrag von „Deutz 63“ vom 30. Januar 2022 um 15:57

Moin.

Sooo, der Touri startet wieder und fâhrt, OHNE auszugehen.

War ne ganzschöne sucherei bei erWIN um rauszufinden, welcher Schaltplan wohl nu der richtige sein könnte bei meinem Problem...

Am ende waren es wohl noch zwei / drei Steckverbindungen, die nichtmehr soooo leitfähig aussahen....

Aber nun hab ich immernoch das Servoproblem.

Beim fahren bekommt man oberarme wie Popeye...

Gasgeben bringt keine veränderung bei der unterstützung.

Nu meine Frage:

Kann ich den Druck irgendwie messen?

Elektronik wird es ja nichtsein, das würde er mir doch im Display anzeigen?

Bleiben also Pumpe oder Lenkgetriebe...

MfG: HK.

Beitrag von „pe7e“ vom 30. Januar 2022 um 16:06

Hi,

hast du mal geschaut ob genügend Servoöl im Behälter ist? Wir hatten hier den ein oder anderen wo gähnende Leere im Behälter war...

Gruß Peter

Beitrag von „Deutz 63“ vom 30. Januar 2022 um 17:57

Servoölbehälter war so voll wie er sein sollte.

Trotzdem haben wir es abgelassen und komplett neu befüllt mit Original Servoöl vom 🙂 .

Es kommt einem so vor, als würde es ab und an mal sporadisch unterstützung geben.

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2022 um 18:07

Servus Henning,

also die Servotronic selbst hat nicht einen derartigen Verstellbereich, dass sie gefühlt gar keine Unterstützung mehr leistet. Das ist im Gegenteil eher subtil geregelt und kaum bewusst merkbar, und so soll es ja auch sein, wenn eine Automatik tatsächlich eine solche sein will.

Die Freundlichen haben schon eine Möglichkeit den Förderdruck der Pumpe zu messen. Das wurde bei einem früheren Touareg von mir schon mal gemacht, weil die Lenkunterstützung bei höheren Temperaturen und z.B. im Stau zu einem starken "Rattern" neigte, also regelrechte kurzzeitige Aussetzer hatte. Leider war bei mir das Lenkgetriebe defekt, die Pumpe selbst lieferte den erforderlichen Druck.

Grüße

Robert

Beitrag von „Deutz 63“ vom 30. Januar 2022 um 18:38

Es fing auch eher "schleichend" an.

Sodaß ich somit auch das Öl in verdacht hatte...

Nur jetzt is es halt so, das da praktisch garnix mehr an lenkunterstützung ist.

Mein KFZler guckt da die Tage nochmal nach, ob Schläuche etc i.O. sind.

Nich, das sich da einer "aufbläht"...

Solange fahre ich halt Quad oder den Baby Benz meiner Frau ...

Beitrag von „Deutz 63“ vom 1. Februar 2022 um 19:03

Sooo, Touri mal vorne aufgebockt, sodaß die Vorderachse entlastet wird.

Und normal sollte es ja so sein, das ich selbst dann die Lenkung recht einfach bewegen könnte.

Tut es aber nicht.

Der is immer noch schwer wie otze...

Muss dann jawohl was Mechanisches sein?

Habe neue Dämpfer und Federn bekommen, kurz bevor er anfing mit dem schwergängig werden.

Sieht da jemand von Euch einen zusammenhang???

Beitrag von „alphatester“ vom 1. Februar 2022 um 20:28

Lenkkegtriebe abkoppeln und dann testen. Ich denke aber eher nicht das es daran liegt. Aber man weiß nie.

Beitrag von „Deutz 63“ vom 1. Februar 2022 um 20:45

Joar, mein KfZler wollte "die Kugelköpfe" aushaken und dann mal schaun was er macht.

Kämpft aber grad selber mit Magen Darm...

Weil aufgebockt habe selbst ich (120kg, Handwerker, nicht zart beseitet..) es kaum geschafft, die Räder zubewegen.

Also angefasst an den Reifen und wollte dann mal testen einzuschlagen.

Beitrag von „Deutz 63“ vom 2. Februar 2022 um 17:38

Heute Räder abgenommen und die Kugelköpfe ausgeklinkt...

Radnarben sind schön freigängig etc.

An den Lenkstangen versucht zu ziehen/drücken, geht nix.

Auch mit zündung an und am Lenkrad gedreht bringt keine veränderung...

Also wird wohl doch das Lenkgetriebe hin sein... 😩

Beitrag von „alphatester“ vom 2. Februar 2022 um 18:47

Ich denke da findest sicher bei eba usw was passendes. Geht zum Glück nicht so oft kaputt.

Beitrag von „Deutz 63“ vom 2. Februar 2022 um 21:04

Wenn da nicht immer dieser Zahlen und Buchstaben wirrwarr wäre...

Hätte eins in der nähe liegen, mit der Nummer:

7L6 422 055 AB

Weiß jemand ob das passen würde bei meinem 2004 er

3,2 V6 241PS?

Irgendwo hatte ich eins mit der selben nummer aber hinten stand ein "P" statt nem "B".... 🤔

Beitrag von „Deutz 63“ vom 9. Februar 2022 um 20:11

Moin moin.

Hier mal nen "update" :

Es ist nicht das Lenkgetriebe.

Es ist das untere Kreuzgelenk der Lenksäule!

Man kann es in der einen "Kreuzrichtung" ganz normal bewegen, aber in der anderen Richtung ist es, wohl wegen dem laaaangen nicht fahren, innerlich angegammelt....

Werde mir also so eine untere Lenksäule besorgen.

Die Lenksäule ist ja geteilt, so das das eine ende in das andere gesteckt wird....

Also:

Guckt nach euren Kreuzgelenken und gebt den mal ab und an ein tropfen Öl....

Beitrag von „alphatester“ vom 12. Februar 2022 um 20:11

Danke für die Auflösung